

Evangelisches Pfarramt

das
senfkorn
online

London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton /
Haywards Heath; Canterbury;
Sevenoaks / Tonbridge /
Tunbridge Wells

Ev.-lutherische Kirche
St. Marien mit St. Georg
London / St. Pancras

Ev.-lutherische Kirche
St. Albans und Luton

OKTOBER - NOVEMBER 2004

Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.

(2. Korintherbrief 3,17)



Der siegreiche Luther
Aus einer Flugschrift, um 1568.

Vor 587 Jahren hat Martin Luther seine berühmten Thesen veröffentlicht. Sie waren kein Kampfauf Ruf. Sie waren auch kein machtvolles Manifest des Umsturzes, sondern ganz schlicht ein Diskussionspapier. Luther wollte eine Grundfrage des Glaubens diskutieren, nämlich die Frage, ob die Menschen (modern gesprochen) mit Gott Geschäfte machen können. Ob sie mit Gott um ihr Heil handeln können, oder ob Gott nicht vielmehr diejenigen liebt und bei sich aufnimmt, die nichts anzubieten haben, die gar nicht wagen IHM etwas anzubieten, die also ganz und gar und ausschließlich von seiner Gnade zu leben versuchen.

Noch vor hundert Jahren, gerade vor hundert Jahren, in der Gründerzeit, hat man den Reformationstag ganz anders gefeiert als heute. Damals sind dann auch all die heldenhaften Lutherbilder entstanden, die uns heute eher ein wenig peinlich sind. In Wirklichkeit war es nämlich so: Luther war angst und bange, als er allein gegen Kaiser, Reich und Institution Kirche antrat. Auf dem Reichstag in Worms hat er so leise gesprochen, daß der Protokollführer immer wieder zurückfragen mußte. Das berühmte Wort: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen.“, hat Luther geflüstert und nicht gedonnert, wenn er es denn überhaupt ausgesprochen hat.

Mit seiner *eigenen* Kraft war er so ziemlich am Ende, als er da ganz allein vor den hohen und klugen Herren der Kirche und der Gesellschaft stand.

Die Kraft, die ihm dennoch half, war das Wort Gottes, war das Wissen, daß der Geist Gottes unsere Freiheit bewirkt.

Christliche Freiheit heißt nicht, daß wir alles dürfen. „Es ist alles erlaubt, aber es frommt nicht alles“, sagt Paulus dazu an anderer Stelle (*1 Kor 6,12*).

Luther drückt es so aus: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan - und gleichzeitig - ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan“ (*Von der Freiheit eines Christenmenschen*). Im christlichen Sinne frei zu sein, heißt also immer, auch Verantwortung auf sich zu nehmen, manchmal auch Gefahr, heißt im Sinne Christi zu handeln. Nicht als Verdienst, das wir uns anrechnen könnten, sondern als heilsame Folge unserer Befreiung durch Christus.

Luther sah die Gefahr, daß die Christenmenschen stärker auf sich selbst und die eigene Leistung bauten als auf die Gnade Christi. Er sah sie dadurch aus der Gnade heraus und in die Knechtschaft zurückfallen. Er sah sie daran zerbrechen, denn letztenendes kann sich niemand am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen. Deshalb ist er festgeblieben, weil er die Bibel und besonders Paulus auf seiner Seite wußte, und so hat er in seiner Person die christliche Freiheit bewahrt und bewährt.

Was Luther stark gemacht hat gegen die Mächte seiner Zeit, das hat vielen Christen in aller Welt immer wieder Kraft gegeben, fest in der christlichen Freiheit zu stehen, auch wenn das äußerlich manchmal geradewegs in die Unfreiheit geführt hat. So gilt auch für uns heute: Versteckt euren Glauben nicht, und der Herr wird sichtbar auf eurer Seite stehen.

Christoph Hellmich

In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR:

Alle Jahre wieder ...,

so singen wir in der Advents- und Weihnachtszeit.

Auch der **Basar**

findet in diesem Jahr natürlich wieder statt, und zwar am

Samstag, dem 27. November 2004 ab 14.30 Uhr.

Sie können nach Herzenslust Adventsgestecke, Adventskränze
Weihnachtsgebäck, Roggenbrot, deutsche Lebensmittel, Bücher,
und viele andere Produkte erwerben.

Für unser **George-Bell-Hallen-Café** würden wir uns über
Kuchen- und Kartoffelsalatspenden freuen.

Bitte bringen Sie Ihre Kuchenspende und / oder Kartoffelsalat-
spende so früh wie möglich zum Basar.

Auch wird es im **George-Bell-Hallen-Café** Tee, Kaffee und
kalte Getränke, sowie auch Glühwein geben.

Zu den Würstchen wird der gespendete Kartoffelsalat gereicht.

***In diesem Jahr wollen wir den Basar mit einem Gottesdienst
beenden. Der Gottesdienst wird um 17.00 Uhr beginnen.***

***Dies gibt uns die Möglichkeit, Gott für einen erfolgreichen
Basar zu danken und die Adventszeit feierlich einzuläuten.***

**Wir hoffen, Sie auch diesmal begrüßen zu dürfen
und freuen uns schon sehr auf einen erfolgreichen
und schönen Basar 2004.**

Frau Sunhild Walker-Kier

im Namen des Basarausschusses der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Basar in St. Marien mit St. Georg,

10 Sandwich Street, London, WC1 9PL:

am Samstag, dem 27. November 2004, ab 12.00 Uhr.

Bitte sagen Sie diesen Termin allen weiter. Handzettel gibt es ab Ende Oktober.

Eine gute Gelegenheit, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen oder beim Mittagessen zu begegnen. Außerdem kann man viele schöne und nützliche - gestiftete oder selbstgefertigte - Dinge einkaufen: Geschenke und Gebrauchsartikel, Weihnachtsschmuck, Bücher, Kleidung, Kuchen, Weihnachtsgebäck etc...

Adventskränze mit oder ohne Dekoration sowie große Tannensträube bestellen Sie bitte **vor** dem 15. November bei **Frau Abayekoon** (☎ 020-8203 4709).

Wie immer sind wir dankbar für Spenden von **gut erhaltenen** Geschenk- und Gebrauchsartikeln, Büchern, Textilien, aber auch von Kuchen und Weihnachtsgebäck.

Wichtig: Spenden bitte **vor dem Basartag** bringen: Sonntags zum Gottesdienst *oder* an den Vorbereitungstagen zwischen 11.00 und 17.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr werden auch diesmal wieder **viele fleißige Helfer gebraucht!**

Die Vorarbeiten beginnen am Donnerstag, dem 18. November, um 11.00 Uhr.

An den ersten drei Tagen brauchen wir Helferinnen und Helfer zum Zweige schneiden und Kränze binden. (Für Anfänger kann es eine Anleitung geben.)

Vom **Montag, dem 22. bis Freitag, den 26. November** laufen die übrigen Vorbereitungen: Aussortieren der Waren, auspreisen, aufbauen, dekorieren... Alle, die mithelfen können, werden herzlich gebeten, sich in die Liste in der Kirche einzutragen, oder sich telefonisch bei Frau Abayekoon zu melden.

(Da es viel Arbeit gibt, mögen die Helfer sich bitte ein **großes Lunchpaket** mitbringen.)

Gemeindetag
für alle Gemeinden im Pfarrbereich
London-Ost

am Sonntag, dem 24. Oktober 2004
von 11.00 bis 17.00 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Wir wollen miteinander Gottesdienst feiern, singen und beten und uns im Gespräch gegenseitig näher kennenlernen.

Das Thema heißt diesmal: Toleranz

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Besonders freuen wir uns auch über Familien mit Kindern, für die es ebenfalls Angebote geben wird.

Familienwochenende 2005:

vom 24. bis 26. Juni 2005 in Hall's Green bei Sevenoaks
(Kosten: ca. £30,- pro Person für Übernachtung + Verpflegung).

Familien mit Kindern sind eingeladen,
spielerisch ein biblisches Thema zu erarbeiten,
zu singen, zu basteln und sich zu bewegen.

Informationen und Anmeldungen ab sofort über:

Iris Hellmich (☎ 020 - 7794 4207)
oder Simona Mitterer (☎ 07940 - 526 065)

Gesprächskreis für Berufstätige / Junge Erwachsene:

Seit einiger Zeit gibt es einen Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene, der sich einmal monatlich abends im Pfarrhaus trifft.

Da der Termin jedesmal neu verabredet werden muß, kann er nicht im **senf-korn** veröffentlicht werden. Die Einladung erfolgt per e-mail.

Interessenten melden sich bitte telefonisch (☎ 020-7794 4207), oder noch besser per e-mail (christoph.hellmich@german-church.org).

Gemeinsamer Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am Sonntag 12.9.2004:

Der Kirchenvorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche bekam Anfang des Jahres eine Anfrage vom Bach-Chor aus der St. Lorenz Gemeinde in Nürnberg, ob der Chor am 12. September einen Deutschen Gottesdienst begleiten könnte. Davon waren wir sehr angetan. Fast auf den Tag war das nämlich auch der Jahrestag, daß wir die oben genannten anglikanische Gemeinde *of Perry Hill St. George and Christ Church St. Paul* als Untermieterin bei uns aufgenommen haben. Beide Anlässe waren besonders geeignet, einen gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden zu feiern. Es hat einige Monate mit recht vielen E-Mails, Sitzungen und Telefongesprächen gebraucht, um einen sehr schönen und faszinierenden zweisprachigen Gottesdienst vorzubereiten. Alle Lieder, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser waren auf deutsch und englisch in der Gottesdienstordnung abgedruckt; die Lesungen waren jeweils in der Sprache, die nicht gesprochen wurde. Reverend Dennis Ede las das Evangelium. Er war Chorjunge in Chichester zur Zeit von Bischof George Bell und konnte im Anschluß an den Gottesdienst kurz aus seiner Erfahrung mit Bischof Bell berichten. Die hervorragende Predigt wurde von Frau Pastorin Iris Hellmich auf deutsch gehalten wobei man eine englische Zusammenfassung der Predigt mit dem Predigttext auf englisch in der Gottesdienstordnung nachlesen konnte. Beim Fürbittengebet sprachen jeweils zwei Gemeindemitglieder aus beiden Gemeinden den Text in ihrer eigenen Muttersprache. Als Besonderheit gab es in dem Gottesdienst die Erneuerung des Hochzeitsversprechens von Antony und Janie Gibbs in Erinnerung an Ihren Hochzeitstag vor vierzig Jahren.



Beim Austeilen des Abendmahls: Immo Hüneke, Sunny Walker-Kier und Reverend John Ackland.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Bach-Chor St. Lorenz aus Nürnberg und von Herrn Peter Walker an der Orgel gestaltet. Viele Gemeindemitglieder besonders auch aus der anglikanischen Kirche waren von dem Gottesdienst sehr begeistert. Trotz der vielen Arbeit bei der Vorbereitung fand ich diesen Gottesdienst sehr gut gelungen und hätte nichts dagegen, soetwas noch einmal zu wiederholen.

*Bericht und Foto:
Sunhild Walker-Kier*

Zweite Internationale Nagelkreuzkonferenz in Coventry

Ein christlicher Pastor und ein muslimischer Imam, beide aus Kaduna in Nigeria, erzählen davon, wie sie Freunde wurden.

Zwei Familienmitglieder des Imam Ashafa waren von Christen erschlagen worden; Pastor Wuye hatte in den mörderischen Auseinandersetzungen zwischen Christen und Muslimen seine rechte Hand verloren und trägt jetzt eine unbewegliche Prothese. Durch einen gemeinsamen Freund wurden sie miteinander bekannt und mit dem Versöhnungsgedanken vertraut gemacht.

Es dauerte Jahre, bis sie ihren Haß überwinden konnten. Jetzt arbeiten sie gemeinsam im Muslim Christian Dialogue Forum in Kaduna und haben bereits viele Menschen für ihre Arbeit gewinnen können. Beide strahlen eine große Freude aus, weil sie wissen, daß ihr Glaube sie nicht mehr trennt, sondern sie füreinander eintreten läßt.

Vom 13. bis 18. Juli 2004 kamen in Coventry Delegierte der Nagelkreuzgemeinschaft aus der ganzen Welt zusammen: aus Südafrika, USA, Japan, Korea, Nigeria, Palästina, Burundi, Israel, Polen, Rußland, Tschechien, Frankreich, Deutschland und natürlich England, um einige zu nennen – die Liste ist nicht vollständig.

Für mich gehörte der Bericht der beiden so unterschiedlichen Afrikaner in einer Arbeitsgruppe zu den stärksten Eindrücken, die ich von der 2. Internationalen Nagelkreuzkonferenz in Coventry mit nach Hause nehmen konnte. Aber es gab viele andere bewegende und informative Berichte. Die großen politischen und interreligiösen Vermittlungsversuche von Andrew White (Palästina/Israel und Irak) und Justin Welby (Nigeria) traten daneben fast in den Hintergrund, obwohl sie die Ursache dafür sind, daß das Coventrys International Ministry in den letzten vier Jahren überdurchschnittlich gewachsen ist.

Andrew White als Special Envoy des Erzbischofs von Canterbury hat mit der Alexandria Declaration und dem Baghdad Religious Accord weltweit Beachtung gefunden; nicht weniger bedeutsam ist die Kaduna Declaration in Nigeria, für die Justin Welby verantwortlich zeichnet. In beiden Fällen haben sich wichtige religiöse Führungspersönlichkeiten der jeweiligen Länder zum Gewaltverzicht und zur gegenseitigen Achtung verpflichtet. Könnte es langfristig eine Wirkung haben, wenn die großen Religionen sich nicht mehr dazu benutzen lassen, politische und soziale Konflikte zu rechtfertigen?



Nagelkreuz in der Kathedrale von Coventry

Versöhnung unter dem Zeichen des Nagelkreuzes hat eine Geschichte, die in Coventry begann, und sie hat eine Gegenwart, die immer wieder von Coventry aus neue Anstöße bekommt. Die mittelalterlichen Nägel, gefunden in der ausgebrannten Ruine der Kathedrale von Coventry nach dem deutschen Bombenangriff im November 1940, wurden zum Nagelkreuz geschmiedet und als Versöhnungszeichen weitergegeben: Nicht Rache und Vergeltung, sondern Versöhnung mit den Feinden sollte zum Aufbau einer friedlicheren Welt beitragen. Kiel, Dresden und Hiroshima wurden die ersten Nagelkreuzzentren. Viele kleinere Zentren folgten, in denen vor Ort für Versöhnung gearbeitet und gebetet wird. In Deutschland gibt es zur Zeit 36 Nagelkreuzzentren, in der ganzen Welt etwa 140.

Martin Hüneke

(1968-1980 Pastor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Sydenham)

Wichtige Termine zum Vormerken

Achtung!

Bitte bestellen Sie Ihre Kalender und Losungen

bis Ende Oktober im Pfarramt!

Listen für die einzelnen Gemeinden werden in den nächsten Wochen jeweils bei den Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten und ausliegen.

**Vorankündigung: Konzert in der renovierten St. Georgskirche:
Am 11.12. 2004 um 19.30 Uhr spielen Bryan Fairfax und
Caroline Sorisby die „Köthen-Sonaten“ für Violine und
obligates Cembalo von Johann Sebastian Bach.
Eintritt £5,- (für charity). Karten ab November über das
Pfarramt oder über Herrn George Little, ☎ 020 - 8302 3437.**

Die 2. Deutsch-Britischen Rentensprechtage in London finden im Dezember 2004 statt:

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA), die Landesversicherungsanstalt (LVA) Hamburg und The Pension Service führen im Dezember 2004 erneut deutsch-britische Rentensprechtage in London durch.

Rentenexperten beider Länder beraten kostenlos zu allen Fragen rund um die deutsche Rente sowie zu den Besonderheiten aufgrund der europäischen Vereinbarungen.

Wann?: am 06.12.2004 von 12:00-19:00 Uhr

am 07.12. und 08.12.2004 jeweils von 10:00-13:00 Uhr
und 14:00-19:00 Uhr

Wo?: 34 Belgrave Square, London, SW1X 8QB

Während der Öffnungszeiten können Sie unsere Experten auch telefonisch erreichen: **Telefon: 020 - 7824 1567**

(Diese Nummer ist nur während der Sprechstage geschaltet!)

Beratungstermine können ab dem 02.11. 2004 über die Deutsche Botschaft in London (Telefon: 020 - 7824 1347) vereinbart werden.

Interessenten bringen zum Beratungsgespräch bitte ihre deutsche und britische Versicherungsnummer, ihre Versicherungsunterlagen und ihr Personaldokument mit.

Unsere Backrezepte für Oktober und November

Nach einem dreistündigen felsigen Abstieg von M. Capanne auf Elba erreichten wir **Poggio**, wo wir in der **Bar Silvano** (siehe Foto:)

diesen Kuchen genossen und die Wirtin uns das Rezept dafür beim Abwischen der Tische diktierete.

Gewürz Kuchen:

3 Tassen Mehl;
Backpulver;
3 Tassen Zucker
(oder weniger);
3 Eier; 1 Tasse Öl;
etwas Rum(aroma).
Mit Handrührgerät
verarbeiten.

In gefetteter Springform
bei 190-200 Grad backen
(nehme ich an). Wie lange? Das ist die Frage! Wer wagt's?



Eingesandt von Ilse Wartenberg

Gewürzkuchen mit Schokoladenguß:

200g Butter (weich und ohne Salz); 250g Zucker; 4 Eier; Vanille-Essenz;
200g gemahlene Haselnüsse oder süße Mandeln; 250g Mehl
1 Teelöffel Backpulver; 1 Teelöffel gemahlene Zimt; je 1 Messerspitze
gemahlene Nelken und Ingwerpulver oder 1 Packung Lebkuchengewürz
2 Eßlöffel Rum; 200g Schokoladenfettglasur oder Puderzucker.

Backofen auf 200g vorheizen, Form ausfetten und mit Semmelbröseln
ausstreuen, Butter und Zucker schaumig rühren, nach und nach die Eier,
Nüsse, Gewürze, Mehl und Backpulver und zum Schluß den Rum hinzu-
fügen, ca. 1 Stunde backen. Kuchen 1 Tag ruhen lassen, dann hat sich das
Aroma entfaltet. Mit Schokoladenguß beziehen oder mit Puderzucker
bestreuen.

Eingesandt von Ulla Tottmann

Das Letzte aus Berlin:

DER DATIV¹ IST DEM GENITIV² SEIN TOD.

Anmerkungen: 1: Dritter Fall
2: Zweiter Fall

Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
 ☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR.
 ☎ 020 - 7794 4207; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

Internet: <http://german-church.org/london-ost/>

(*dort auch das **senfkorn online** als pdf-Datei - mit allen Fotos in Farbe!*)

Dietrich - Bonhoeffer- Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)
 ☎ 020 - 8395 5835

St. Marien mit St. Georg

George Little (*stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)
 ☎ 020 - 8302 3437

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
 ☎ 01727 - 859 910

Wichtige Adressen im Internet:

<http://german-church.org.uk/>

<http://www.ekd.de/>

<http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie das **senfkorn** gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX
 e-mail: swalkerker@episode.co.uk *oder* swalkerker@yahoo.co.uk

Redaktion und Gestaltung: *Iris und Christoph Hellmich*

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 8695 0101